

Prinzenrolle, Frosch – okay...! Samstag, 16.9.23, 17 Uhr im Klostergarten

Ein inklusives, ganz besonderes Aschenputtel-Musical der Alsfelder Musikschule

Würde der Titel des demnächst komplett zur Uraufführung kommenden Ur-Alsfelder Musiktheaterstückes lauten: „Drei Nasenküsse für Aschenbrödel“ und der Untertitel das Ganze als „Beethusical“ ausweisen, so wären diese sprachlich-humoristischen Verfremdungen zugleich eine recht brauchbare Veranschaulichung dessen, was musikalisch da auf der Bühne reihenweise geschieht: eingängige Werke der musikalisch-historischen, der Wiener Klassik sowie des ‚klassischen‘ Rockpop werden mit Witz und manchmal Tücke stark verändert und textlich konterkariert, parodiert, vielleicht sogar intensiviert.

„Prinzenrolle, Frosch – okay ...!“ , zu sehen und hören am Samstag, den 16. September im Alsfelder (hinteren) Klostergarten, Volkmarstraße, ist ein Theaterstück, das mit zahlreichen Songs auf mehreren Ebenen funktioniert: als Märchen für Kinder und Jugendliche, als ‚musikalischer Spaß‘ für Kenner*innen der Musik-Originale und alle, die Freude am Erkennen von Anspielungen haben, oder als Alltagsgeschichte und Beziehungsgleichnis für Erwachsene, als Parabel zu Emanzipation und Inklusion, und nicht zuletzt als bühnenwirksames Zeichen angesichts gemeinsam zu lösender Aufgaben und Herausforderungen.

In der Präsentation wie schon der recht langen Erarbeitungs-Geschichte des Musiktheater-Stückes erzeugen sich Kunst und Kommunikations-Kultur als Bereiche, in denen Inklusion besonders gelingen kann – und dabei prachtvoll-lebendige Früchte hervorbringt.

Kein Musical im herkömmlichen, landläufigen Sinne freilich wird da geboten, nicht Musical-Mainstream; vielmehr der stilistisch vielfältig und farbenreich geglückte Versuch, Wiener Klassik, Witz, Pop und Jazz zu verbünden und in die Märchenwelt zu rücken – dies alles auch gegen Neoliberalismus, Kulturfeindlichkeit und die Ausgrenzung von Minderheiten. Verfasst hat das Stück ‚Prinzenrolle‘ Musikschulleiter Walter Windisch-Laube; er tritt als Erzähler Frosch zusammen mit seiner Theatergruppe der Werkstatt „Kompass Leben“ in Alsfeld-Altenburg, dem Juniorenchor der Alsfelder Musikschule und einer Lehrkräfte-Band auf.

An diesem Samstagnachmittag in der Septembermitte findet ab 17 Uhr Open-Air und bei freiem Eintritt nicht nur die Premiere und Uraufführung eines originellen Alsfelder Theater- und Musik-Eigengewächses statt, sondern zugleich die offizielle Eröffnung der Veranstaltungsreihe ‚Kultur im Klosterquartier‘, die von einer neu gegründeten Initiative aus der Taufe gehoben wurde und das Zeug hat, zu einem starken Alsfelder Eigen-

gewächs zu werden. Gefördert wird die Veranstaltung selbst über „Demokratie leben“ seitens des Bundesministeriums für Familie, Soziales, Frauen und Jugend, des Weiteren von der Stadt Alsfeld im Rahmen des Projekts „Ab in die Mitte!“, und sie ist auch Bestandteil des diesjährigen Vulkansommer-Festivals.

Eine Warnung sei noch ausgesprochen, bevor der Besuch uneingeschränkt empfohlen wird: Es dürfte nur schwer gelingen, die Vorstellung ohne ein paar Ohrwürmer zu verlassen; am besten deshalb eine gut verschließbare Box mitbringen, in der sie unschädlich verstaut und verfrachtet werden können.

Samstag, 16.09.2023, 17 Uhr, Klostergarten Alsfeld in der Volkmarstraße, bei unpassendem Wetter in der unmittelbar benachbarten Dreifaltigkeitskirche. Eintritt frei, Spenden sind willkommen. Eine Veranstaltung der Alsfelder Musikschule.

wwl